



Kurz berichtet

Gesprächskreis trifft sich zu musikalischem Nachmittag

BAD WURZACH (sz) - Der Gesprächskreis Pflgender Angehöriger des Deutschen Roten Kreuzes trifft sich am Dienstag, 11. Dezember, um 14.30 Uhr im Haus der Hilfsdienste (Eingang Jugendrotkreuz) zu einer musikalischen Weihnachtsfeier. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Adventliche Feier im Pius-Scheel-Haus

BAD WURZACH (sz) - Der katholische Frauenbund, die Landfrauen der Region und die Kolpingsfamilie gestalten am Mittwoch, 12. Dezember, eine gemeinsame Adventsfeier im Pius-Scheel-Haus. Beginn ist um 14 Uhr. Nach dem besinnlichen Teil zu den Verheißungen des Jesaja klingt der Nachmittag bei Kaffee und Gebäck gemütlich aus.

Stadtbücherei bleibt am Mittwoch geschlossen

BAD WURZACH (sz) - Wegen Personalversammlung bleibt die Stadtbücherei im Rosengarten, am Mittwoch, 12. Dezember, geschlossen.

Iris Bräuer zeigt Bad Wurzach in Bildern

BAD WURZACH (sz) - Eine Bildershow mit Iris Bräuer über Bad Wurzach gibt es am Dienstag, 11. Dezember, um 19 Uhr im Kurhotel am Reischberg.

Immenrieder spielen „Honig im Kopf“

IMMENRIED (sz) - Was Emma Schweiger und Dieter Hallervorden bereits auf den TV-Bildschirmen geschafft haben, möchte das Immenrieder Team um Regisseur Sandro Droth auch auf seiner Theaterbühne umsetzen. Das schwierige Thema Alzheimer soll in der rührenden, aber trotzdem schwungvollen Komödie „Honig im Kopf“ auf würdevolle, aber leichtfüßige Art in der Turn- und Festhalle Immenried aufgeführt werden. Aufführungen

Kulturcafé steht im Zeichen der vorweihnachtlichen Zeit

BAD WURZACH (sz) - Das letzte Kulturcafé in diesem Jahr steht am Mittwoch, 12. Dezember, ganz im Zeichen der vorweihnachtlichen Zeit. Ausnahmsweise wird die Mensa des Salvatorkollegs schon um 18 Uhr geöffnet, da der lebendige Adventskalender kommt. Den musikalischen Rahmen übernehmen Akkordeon- und Hackbrettspieler. Eventuell kommen ein paar afrikanische Trommler dazu. Der Treffpunkt Asyl spendet ein Buffet, das gleichzeitig ein Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Helfer darstellen soll. Der Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Rentenversicherung hält Sprechtag ab

BAD WURZACH (sz) - Die Deutsche Rentenversicherung hält am Mittwoch, 13. Dezember, von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr im Maria Rosengarten einen Sprechtag ab. Terminvereinbarungen unter Telefon 0751 / 8808242 werden empfohlen.

Blaskapelle Oldies spielt in der Rehaklinik

BAD WURZACH (sz) - Die Blaskapelle Oldies spielt am Dienstag, 11. Dezember, um 18.30 Uhr in der Eingangshalle der Bad Wurzacher Rehaklinik.

sind im Dezember am 26., 28. und 29. sowie im Januar am 2., 3., 4., und 5. jeweils um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Vorverkauf bei Familie Patzschneider (Telefon: 07563 / 914664), jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag von 18 bis 20 Uhr und bei Erreichbarkeit. Eine passende Benefiz-Aktion unter der Schirmherrschaft von Raimund Haser wurde ebenfalls ins Leben gerufen. Mehr Informationen hierzu gibt's auf www.theater-immenried.de

„Adel, Tadel und Verdross“ erzeugt Chaos

MOLPERTSHAUS (sz) - Der Musikverein Molpertshaus führt ab 26. Dezember im Adler-Saal das Stück „Adel, Tadel und Verdross“ von Bernd Gombold auf. Der Inhalt: Michaels und Sonjas kleine Landwirtschaft bringt keinen Ertrag mehr, und Michael hat auch noch seine Arbeitsstelle verloren. Trotzdem greift der gutmütige Michael seinem faulen Bruder Fridolin immer wieder unter die Arme, ohne dass er das Geld jemals wieder sieht. Als Sonja deswegen Opa Pauls Wohnung an ein adeliges Mutter-

söhnchen aus betuchtem Hause vermietet, nimmt das Chaos seinen Lauf. Das Stück wird an folgenden Tagen aufgeführt: 26. Dezember um 14 Uhr und 20 Uhr; 28. und 29. Dezember sowie 4., 5., 11. und 12. Januar jeweils um 20 Uhr; 30. Dezember um 14 Uhr. Karten für die Aufführungen können bei Familie Waibel in Dietmanns unter Telefon 0157 / 76422992 montags bis freitags von 18 bis 19.30 Uhr reserviert werden (auch per WhatsApp) und per E-Mail an theater@musikverein-molpertshaus.de

Aitrach lädt zum ersten Weihnachtsmarkt ein

Premiere: Auf dem Gelände des Alten Pfarrhofs und der Schulstraße wird auf das Weihnachtsfest eingestimmt

AITRACH (olas) - Erstmals veranstaltet die Gemeinde Aitrach am Mittwoch, 12. Dezember, im Rahmen des Wochenmarktes ab 12 Uhr einen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände

des Alten Pfarrhofs und der Schulstraße.

20 Weihnachts- und Wochenmarktaussteller bieten ihre Waren an, wobei der Weihnachtsmarkt um 16 Uhr öffnet. Musikalische Unterhaltung gibt es von der Aitracher Musikapelle und der Kinderflötengruppe „Die 4 Sterne“. Ab 17.30 Uhr besucht der Nikolaus den Markt.

Des Weiteren führt der DRK-Ortsverein eine Verbandkasten-Auffüllung durch. Auf dem Markt, der im September eröffnet wurde, bietet Gabi Wirbel weihnachtliche Geschenkartikel an: attraktive Deko- und Geschenkideen wie Christbaumkugeln, Gartengestecke, Schnäpse, und Liköre sowie verschiedene Teesorten, passend zum Weihnachtsmarkt.



Unser Bild zeigt Ausstellerin Gabi Wirbel (rechts) mit der Kundin Sabrina Wyzisk und deren Tochter Isabell. FOTO: OLAF SCHULZE



Die Stadtkapelle Bad Wurzach mit Petra Springer spielt im ausverkauften Kurhaus.

FOTO: CHRISTINE HOFER-RUNST

Ein Jahreskonzert auf höchstem Niveau

Die Stadtkapelle Bad Wurzach präsentiert einen Streifzug durch die Kulturen

Von Christine Hofer-Runst

BAD WURZACH - Einen musikalischen Streifzug durch die Kulturen hat das Jahreskonzert der Stadtkapelle Bad Wurzach geboten. Im ausverkauften Kurhaus begrüßte der Vorsitzende, Günther Herdrich, erstmals auch Bürgermeisterin Alexandra Scherer und ihren Ehemann zum Jahresabschluss mit zeitgenössischen Kompositionen, die von Andrea Mall fachkundig und äußerst charmant vorgestellt wurden.

Die Musiker unter dem Dirigat von Petra Springer zündeten bereits bei der Eröffnung das olympische Feuer. Mit Fanfaren und dumpfen Paukenschlägen beschreibt das Stück „Olympiada“ von Samuel R. Hazo, den sportlichen Wettkampf, den Geist des olympischen Gedankens, aber auch das Gefühl des Sieges und der Niederlage. Olympisch göttlich setzten die Bad Wurzacher ihr Programm mit „Lexicon of the Gods“ von Rossano Galante fort. Perseus, der heldenhafte Bezwinger von Medusa war das musikalische Klangbild

seines Schwertes, Penthos, der Geist der Trauer und der Wehmut war sehr lyrisch angelegt, ehe mit der Interpretation von Göttervater Zeus ein donnerndes Orchestergefüge über die Zuhörer hereinbrach.

Mit „Apparitions“ von Brian Balmages streute die Dirigentin ein etwas mystisches, spirituelles Stück, in das Programm ein. Visionen und Erscheinungen wurden mit sanften Xylophon- und Glockenspielelementen dargestellt und von starken Querflöten unterstrichen.

Die viersätzig Suite „Puszta“ von Jan van der Roost bildete den Abschluss des ersten Programmtails. In starker Anlehnung an Kompositionen von Johannes Brahms und Antonin Dvorak setzte van der Roost den Charakter der ungarischen Zigeunerklänge um. Sein Werk besticht durch sämtliche Facetten, die die Weiten der ungarischen Puszta zu bieten hat. Was zunächst beschwingt, rhythmisch und leichtfüßig beginnt, kippt im nächsten Augenblick in tiefe Schwermut und Melancholie. Die Hufschläge galoppie-

render Wildpferde im dritten Satz steigerten sich durch schwierige Tempiwechsel im vierten Satz zu melodramatischen Schlussakkorden. Eine Klangfolge mit Schärfe und Temperament, die die ungarische Lebensfreude auf das Publikum übertrug.

Nach der Pause wird marschiert

Nach der Pause wurde marschiert. Bei „Marchissimo“ von Philip Sparke zogen die einzelnen Register durch den Saal auf ihre Plätze. Angeleitet wurden sie dabei von einer Marching Snare, die den typisch, amerikanischen, Paradecharakter versprühte. Den Abschluss hierbei bildeten vier Waldhörner, ehe das Stück mit kompletter Besetzung auf der Bühne vollendet werden konnte.

Kanadische Holzfäller, in der Einsamkeit des Schnees gefangen, schlossen, für einen Abend zu Hause, den Pakt mit dem Teufel. „Between two worlds“ erzählt diese Geschichte vom fliegenden Kanu, das sie in der Silvesternacht zu ihren Familien bringt. Obwohl sie auf dem Heimweg

eine Bruchlandung erleiden, schaffen die Männer es, vor dem Morgengrauen in ihr Lager zurückzukehren und dem Teufel zu entkommen.

Der musikalische Abschluss des Abends bildete „Foundry“ von John Mackey. Eine futuristische Interpretation, die von 13 Schlagzeugern dominiert wurde. Eigenkreierte Musikinstrumente erzeugten den metallischen Klang der schweren Geräte, die die Glut der Schmelzöfen und symbolisierten die harte, körperliche Arbeit im Stahlwerk.

Petra Springer stellte ein Programm von durchweg jungen Komponisten zusammen, das sie und ihre Musiker souverän und auf höchstem Niveau präsentierten. Die einzelnen Stücke waren mutig zusammengesetzt, ergänzten sich aber zu einem spannenden Konzert der Kontraste, für das sich die Zuhörer mit lang anhaltendem Applaus bei den Musikern bedankten. Mit den Zugaben, einem spanischen Walzer und einem Dankeschön von Udo Jürgens, ließ die Stadtkapelle Bad Wurzach den Abend beschwingt ausklingen.

Hüttenzauber, Glühwein und besinnliche Musik

Arnacher Dorfplatz verwandelt sich in weihnachtliche Begegnungsstätte

ARNACH (gs) - Auf regen Zuspruch ist am Freitagabend der Arnacher Weihnachtsmarkt gestoßen, zu dem sich um 17 Uhr bereits viele Besucher eingefunden hatten, um in adventlicher Atmosphäre auf dem neu geschaffenen Dorfplatz ein paar gemütliche Stunden mit Freunden und Bekannten zu verbringen.

Mehrere Buden, ein proppenvoller Dorfplatz am Schäferbrunnen sowie beste Stimmung gab's beim Weihnachtsmarkt, der zum sechsten Mal von der Freiwilligen Feuerwehr Arnach organisiert wurde. Ortsvorsteher Michael Rauneker eröffnete das kleine Spektakel, bevor etwa 30 Dritt- und Viertklässler der Grundschule unter der Leitung von Lehrerin Katharina Fungut mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten in den Abend einstimmten. Zusätzlich sorg-



Dritt- und Viertklässler stimmen auf den Weihnachtsmarkt ein. FOTO: SGIER

ten Jungmusikanten des örtlichen Musikvereins für die musikalische Stimmung.

Bei Glühwein sowie zahlreichen kulinarischen Angeboten, die unter anderem von der Feuerwehr sowie

nur anzuschauen, sondern auch zu streicheln. Des Weiteren gab es für die Kinder in der beheizten Fahrzeughalle der Feuerwehr eine Kinderbetreuung, die von der Jugendfeuerwehr angeboten wurde.

Wer wollte, konnte sich nicht nur mit zahlreichen Geschenkartikeln eindecken, sondern gleich noch einen Weihnachtsbaum mit nach Hause nehmen. „Die Begegnung ist bei unserem Weihnachtsmarkt ein wichtiges Element. Kleiner dürfte unser Dorfplatz nicht sein, denn sonst müssten wir Überlegungen anstellen, um diesen zu vergrößern“, sagte Rauneker. Er erklärte: „Das ist heuer voraussichtlich noch nicht die letzte Veranstaltung an dieser Stelle“. Geplant sei an Silvester ein Treffpunkt, beim dem die Teilnehmer gemeinsam ins neue Jahr feiern können.

Treherzer Weihnachtsmarkt entschleunigt die Besucher

Zahlreiche Angebote am Vortag zum zweiten Advent – Begehrt sind unter anderem Holzarbeiten

TREHERZER (olas) - Wer dem vorweihnachtlichen Stress entgehen will, sollte den Treherzer Weihnachtsmarkt besuchen. Am Vortag zum zweiten Advent konnten zahlreiche Besucher in angenehmer Atmosphäre einen ruhigen, besinnlichen Tag verbringen.

Seit 1995 engagieren sich Frauen und Männer der katholischen Kirchengemeinde für diesen Tag. Bevor mit Glockengeläut der Pfarrkirche der traditionellen Markt eröffnet wurde, hatte sich eine Menschentraube bereits vor dem Areal des Christbaumverkaufs gebildet und wartete geduldig auf die Öffnung des metallenen Schutzzaunes. Dort standen prächtige, frisch geschlagene Fichten- und Tannenbäume sauber aufgereiht zum Verkauf bereit.

Danach nahm man die in den Räumlichkeiten des ehemaligen

Pfarrhauses angebotenen Waren in Augenschein: An verschiedenen Ständen wurden geschmackvolle Geschenkideen für den Gabentisch angeboten. Das Besondere daran, Handarbeiten und Bastelsachen sowie Weihnachtsschmuck und leckere Süßigkeiten wurden von Mitgliedern der Kirchengemeinde selbst gefertigt. Begehrt waren auch die Holzarbeiten für Groß und Klein.

Schmackhafte Gaumenfreuden versprachen traditionelles Weihnachtsgebäck, Marmeladen und andere Köstlichkeiten. Und wie man Weihnachtsgebäck selber herstellen kann, lernten die kleinen Besucher in der Kinderbackstube. Auch die musikalische Unterhaltung durfte nicht fehlen: Für weihnachtliches Flair sorgten Bläsergruppen der heimischen Musikkapelle mit stimmungsvollen Darbietungen, zu denen auch

die vier Alphornbläser aus Aitrach beitrugen. Zum Aufwärmen, zum gemütlichen Beisammensein und zur Stärkung traf man sich dann in der Mehrzweckhalle.

Abgerundet und beendet wurde der ereignisreiche Tag mit einem

weihnachtlichen Konzert in der Pfarrkirche St. Johann unter Mitwirkung von den Silvestersängern, den Treherzer Christmasblowern und dem Pepone-Chor. Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt einem guten Zweck zugute.



Geschenkideen werden in Treherz präsentiert. FOTO: OLAF SCHULZE